



Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20 - D-51439 Bergisch Gladbach

Telefon: (0 22 02) 14 - 22 18
oder: (0 22 02) 14 - 22 19
Telefax: (0 22 02) 14 - 22 01
E-Mail: fraktion@cdu-gl.de

Zimmer 11
Rathaus Bergisch Gladbach

Konrad Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 31.01.06

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes Bergisch Gladbach, ein „Soziales Frühwarnsystem“ für Kinder zu entwickeln.

Begründung:

Die Probleme unserer Gesellschaft

- steigende Arbeitslosigkeit,
- Zunahme von Ein-Eltern-Familien,
- Migrationshintergrund,
- Armut bei Kindern

führen dazu, dass immer mehr Menschen, die Kinder erziehen oder betreuen, ahnungs- und hilflos vor einem Berg von Schwierigkeiten kapitulieren. Hier gilt es, rechtzeitig Hilfen und Unterstützung zu organisieren, um Kinder und Jugendliche optimal fördern zu können. Entscheidend kommt es darauf an, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen, um unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfsangebote so miteinander abzustimmen, dass sie eine individuell spürbare Verbesserung darstellen.

Beginnend mit der

- Schwangerschaftsberatung und Schwangeren-Vorsorge,
- über die Geburtshilfe in Krankenhäusern / Hebammen

muss der Schwerpunkt auf der Fürsorge der 0 bis 3jährigen liegen. Ein vernetztes Hilffsystem für Kinder und ihre Eltern / bzw. deren Betreuungspersonen ist zu entwickeln für die

- Vorsorge bei Kleinkindern / Kinderärzten / Kinderärztinnen,
- über Kindergärten / Erziehern / Erzieherinnen,
- bis hin zu Grundschulen / Lehrern und Lehrerinnen.

Dabei ist es unverzichtbar, auch ein Kontrollsystem zu installieren, um Auffälligkeiten in

- Fürsorge,
- Verhalten,
- Wachstum,

- **Gesundheit,**
- **Entwicklung,**
- **und Sprache**

frühzeitig erkennen und behandeln zu können.

Unverzichtbar ist die Stärkung und Unterstützung der Erziehungskompetenzen von Eltern. Dafür sollte neben der professionellen Hilfe auch ein Kreis von Ehrenamtlichen oder sog. Paten gewonnen werden, der bereit ist, unkonventionelle Hilfe zu leisten.

Unbedingt erforderlich erscheint vor dem Hintergrund steigender Zahlen von Vernachlässigung, Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch bis hin zur Tötung der Ausbau präventiver Maßnahmen.


Jürgen Albrecht
Fraktionsvorsitzender